

Nebi Telegramme

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 41

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

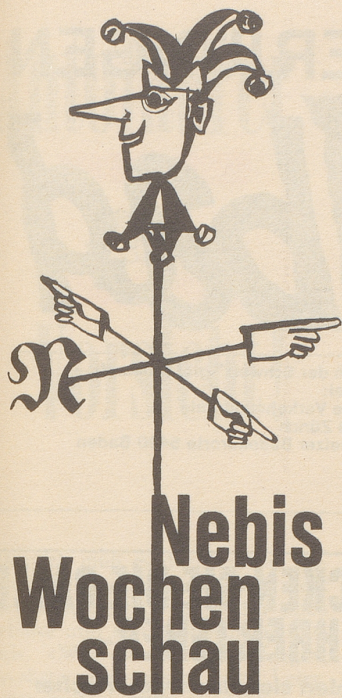
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Basel

In Basel erhielten Privatpersonen, alles Mitglieder eines bestimmten Verbandes, wie es sich nachträglich herausstellte, Telefon-Anrufe besonderer Art: Sie wurden beim Abnehmen des Hörers mit einem Tonband verbunden, das Abstimmungspropaganda von sich gab. Die PTT-Generaldirektion stellte die Werbung sofort ab, als sie auch ihr zu Ohren kam. Sie war selbst überrascht zu sehen, was für komische Nummern sie da offenbar in ihrer Organisation gewählt hat.

Rekord?

Vielleicht ist das noch lange nicht der Rekord: In einer Zürcher Telefonkabine fehlen im Zürcher Telefonbuch die Seiten 357 bis 410!



- ☒ Franco läßt FLJ-Boillat frei. Na, so unter Fröntlern ...
- ☒ UNO: Manescu Präsident über Manipulescus.
- ☒ Dellberg auf eigener Liste für Nationalrat. Ein echter Sitzialist.
- ☒ Gründung von «Westschweizer Einheitspartei». Wird wohl bald zur Weinheitspartei.
- ☒ Springer-Radio in Liechtenstein? Nun auch große Radio-Röhre? Dä

Theater

Im Verlaufe der Proben des bereits auf den Spielplan des Zürcher Schauspielhauses gesetzten Stückes «Biografie» ist es zu schwerwiegenden Differenzen zwischen dem Autor und dem Regisseur gekommen. (Vorläufiges) Resultat: Frisch gestrichen!

Flugwesen

1500 Schweizer wurden von der russischen Aeroflot zum Fußball-Länderspiel Rußland-Schweiz geflogen, und zwar im Charterverkehr, zu Dumpingpreisen, welche die Swissair niemals hätte anbieten können. Es sei denn, es wären wieder ein Bundesrat und eine stattliche Anzahl hoher Beamten mitgeflogen ...

Rundfunk

«Der Spiegel» berichtete von der Absicht des deutschen Großverlegers Springer, in Liechtenstein einen Radiosender zu errichten. Die fürstliche Regierung dementierte die Meldung, so daß man nicht recht weiß, ob nach dem Boulevard-Blatt nun wirklich auch Boulevard-Wellen emittiert werden sollen. Jedenfalls empfiehlt es sich, beim Denken zu tun, was beim Handwerklichen schon längst üblich ist: «Do it yourself!»

Look-Mode

Safari-Look – Military-Look – Balalaika-Look – Dandy-Look – Pharaon-Look und so weiter, alles bei uns und diesen Herbst! Wie sollen die armen Damen bloß wissen, wie sie zu looken haben?

UNO

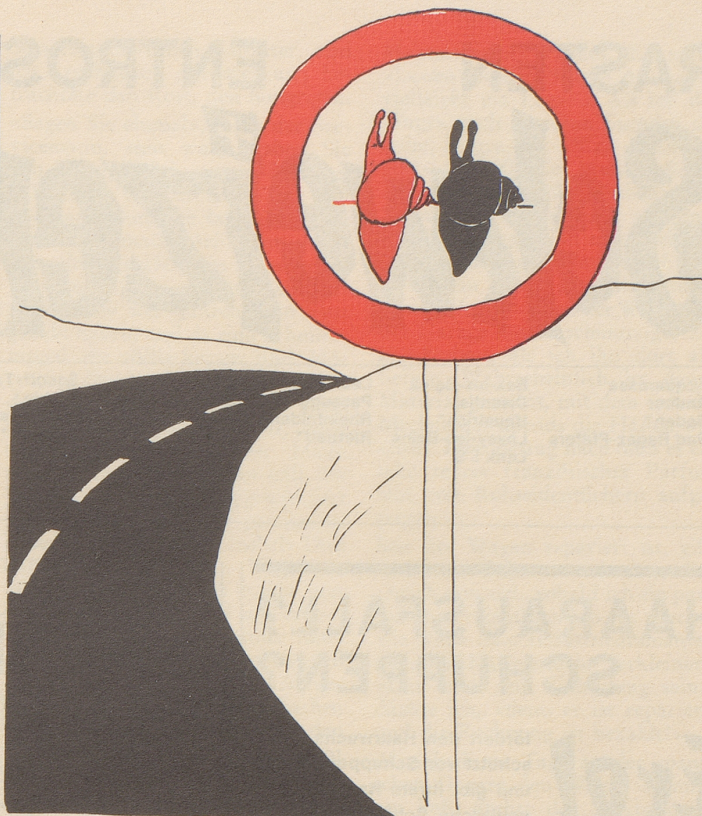
Zur Rede von Botschafter Goldberg (USA) vor der Vollversammlung: In der Musik kennen wir von Händel die Goldberg-Variationen. Hier waren die Variationen von Goldberg über die Kriegshändel zu hören.

USA

Aktion des «guten Willens»: Der Außenminister gab seine Tochter einem Schwarzen. Aber das ist nicht alles: Er hofft sehr, auch noch Johnson mit Ho Chi Minh zu verbinden.

Kanada

Der kanadische Premierminister Lester Pearson gab seinem Erstaunen darüber Ausdruck, daß der französische Erziehungs-Minister Peyrefitte sich zu Gesprächen nach Quebec begab, ohne ihn vorher zu informieren. Was hat sich der gute Mr. Pearson in innerfranzösische Angelegenheiten zu mischen?



Zeichnung: Bettina Truninger

Gewitterwolken

oder: Gesang der Oelscheichs

Verstopftes Goldbrännlein, sollst wieder fließen. Scheichs starkes Brüderlein will wieder schießen.

Derweil die Fellachen weiterhin darben, heilen die Narben in Brüderleins Rachen.

Oh, Käufer, seid willig! Zwar nicht mehr so billig ist unser flüssiges Gold ...

Doch wer wird es riechen, wenn künftig aus Rohren giftgelb statt mohrenschwarz Gaswolken kriechen?

So oder so, stinkt unser Sold!

Walter Landert

